

Dienstag, 27. Februar 2024, Offenbach-Post / Mühlheim

Für Absaugpumpe, Spezialanzüge und Markise

Spendengelder in Höhe von insgesamt 9000 Euro an Mühlheimer Vereine übergeben



Mit dem Verkauf ihres Adventskalenders haben Lions Club und GMF eine stolze Summe erzielt und einen Teil davon an DLRG, DRK und Waldkindergarten gespendet. Foto: prochnow

Mühlheim – 3000 Exemplare werden gedruckt und unters Volk gebracht. Das ist jedes Jahr dieselbe Prozedur. Neu ist hingegen das Titelbild, das den Adventskalender ziert. Diesmal ließ der heimische Künstler Klaus Puth drei „gans“ fette Artgenossen seines Lieblingsfederviehs im Stile der Heiligen Drei Könige durch die Wüste dem Stern von Betlehem folgen. Jetzt haben drei Vereine den Erlös aus dem Kalender empfangen.

Mitglieder der Gemeinschaft Mühlheimer Fachgeschäfte (GMF) und des Lions Club verwirklichen die Aktion alljährlich unter Federführung der Turngemeinde Dietesheim (TGD). Ihr Vorsitzender Dieter Ricker übernimmt die Verwaltung und die Kasse. 15 000 Euro nahm das Trio mit dem Verkauf der Werke ein, hinter dessen Türchen sich Präsente und Gutscheine aus der Mühlheimer Geschäftswelt verstecken. Die Gewinne heimst ein, wessen Kalendernummer bis zum Weihnachtsfest gezogen wurde.

Hinzu kamen 333,33 Euro aus der Versteigerung des Puth-Bildes. Nach Abzug der Kosten für die Erstellung des vorweihnachtlichen Begleiters blieben 9 000 Euro. Der Arbeitskreis mit Sabine Lipps vom GMF-Vorstand, Gerlinde Belz, Doris Walter, Simone Schalanski und Uwe Rettberg sowie Sigrid Deukele von den Lions trafen sich jetzt mit Ricker, DRK-Vorsitzendem Rainer Schmitt sowie den Vertreterinnen und Vertretern der begünstigten Vereine im Rot-Kreuz-Haus.

Die Gastgeber wollen mit dem Geld eine Absaugpumpe anschaffen, die Atemwege befreit. Außerdem wollen sie ihre undichte Vakuum-Matratze für den Patienten-Transport austauschen, erläuterte Schatzmeister Dominik Christ. Arbeitsanzüge der Art, wie sie sich auf Öl-Plattformen bewährt haben, braucht die DLRG. Ihr Ortsvorsitzender Martin Deiß demonstrierte die Kunststoff-Ausführung mit Sicherheitsschuhen, in denen Öl und Laugen beseitigt werden können.

Der Waldkindergarten „Die wilden Glühwürmchen“ am Bibercamp werde mit seiner Zuweisung eine Markise kaufen, um am Unterschlupf-Container Schatten zu spenden, informierten Gruppenleiterin Sabina Stobbe und die Fachbereichsleiterin beim Trägerverein aus Obertshausen, Hannah Gleisberg. 17 Kinder und drei bis vier Erzieherinnen treffen sich dort täglich. m